

Auf Tour – seit 2007!



● Etappen 2017

Über die Touren der vergangenen Jahre können Sie sich unter hk24.de oder direkt über den QR-Code informieren.

Die Tour 2017

- 16. Februar 2017, Hamburg: Von der Werkbank zum Supermikroskop – Innovationswerkstatt DESY
- 22. März 2017, Heide: Mitarbeitergewinnung in Zeiten der Digitalisierung
- 27. April 2017, Kiel: Von der Tiefsee bis zur Atmosphäre – Forschungstechnologien am GEOMAR
- 16. Mai 2017, Lübeck: Kunststoffe in der Praxis
- 20. Juni 2017, Hamburg: „Design-In“ kompakter und zuverlässiger Stromrichter – Sind Ausfälle abschätzbar?
- 28. September 2017, Stade: Mit CFK leichter ins Weltall
- 8. November 2017, Lübeck: Chronomedizinische Ansätze in der Arbeitswelt
- 23. November 2017, Lüneburg: Data Science – Daten systematisch erschließen und nutzbar machen
- 7. Dezember 2017, Wismar: Dynamic Light – Neue Strategien für die Beleuchtung im öffentlichen Raum

Bitte melde Sie sich direkt bei der jeweils zuständigen Industrie- und Handelskammer zu den Veranstaltungen an oder zentral über das Innovations- und Patent-Centrum (IPC) der Handelskammer Hamburg: E-Mail: IPC@hk24.de.

Weitere Informationen zur „Forschung erforschen!“-Tour finden Sie unter www.hk24.de/forschungerforschen oder über den QR-Code.



Forschung erforschen!

Best of Science – Wo Wirtschaft und Wissenschaft erfolgreich kooperieren!

Die Innovationstour „Forschung erforschen!“ ist die Gelegenheit, die faszinierende Welt der Forschung in Norddeutschland kennen zu lernen. Spannend und praxisnah stellen Expertinnen und Experten aus den Instituten ihre Forschungsfelder vor und beantworten Ihre Fragen. Seien auch Sie bei den Tourstopps 2017 dabei und lernen Sie bundesweit führende Forschungseinrichtungen in Ihrer Region kennen. Nutzen Sie als zukunftsorientiertes Unternehmen die Möglichkeit, sich ein Bild von den wirtschaftsnahen Forschungskompetenzen vor Ort zu machen, und knüpfen Sie Kontakte! Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist für Sie natürlich kostenlos.

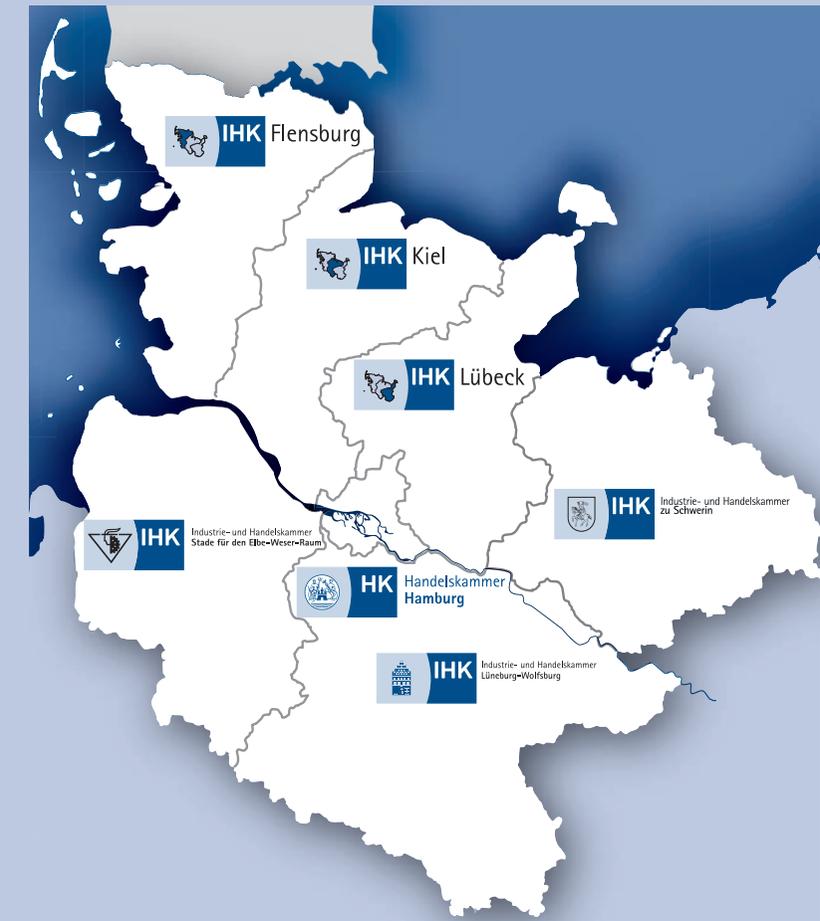
Die Innovationstour der Metropol-Industrie- und Handelskammern geht in die zehnte Runde. Seit 2007 stellen sich herausragende Wissenschaftseinrichtungen aus der Region vor und präsentieren ihre anwendungsnahen Forschungsthemen im Rahmen von „Forschung erforschen!“. Den Startschuss gibt dieses Jahr die Handelskammer Hamburg. Die weiteren Tourdaten sowie Etappenziele und Themen finden Sie in diesem Flyer.

Also, kommen Sie mit „auf Tour“!

Veranstaltungen

Forschung erforschen! 2017

Die Innovationstour der
Metropol-Industrie- und Handelskammern:



TOURDATEN

2017

Etappenziele und Ansprechpartner

1 16. Februar 2017, 16 bis 18 Uhr

Von der Werkbank zum Supermikroskop – Innovationswerkstatt DESY

Deutsches Elektronen-Synchrotron (DESY), Notkestraße 85, 22607 Hamburg

Bei DESY wird eine Vielzahl einzigartiger Technologien entwickelt und gebaut. Das macht DESY zu einem der weltweit führenden Forschungszentren. In enger Zusammenarbeit entwickeln DESYs hochspezialisierte Werkstätten mit Hilfe wissenschaftlicher Expertise zum Beispiel mechanische Werkstücke, komplexe Prototypen und high-end Elektronikstandards. Diese werden bei DESY auch gefertigt und getestet. Die so entstehenden Anlagen und Experimente sind weltweit erfolgreich und sichern die Exzellenz des Forschungszentrums. DESY bietet auch interessierten Unternehmen Zugang zu dieser hochmodernen Infrastruktur.

In einem Überblicksvortrag sowie dem anschließenden Besuch der Messplätze bei PETRA III wird ein Einblick in das breite Spektrum an Möglichkeiten bei DESY gegeben: Von der hochspezialisierten Werkstatt bis zu Analysen auf der Nanoebene im DESY NanoLab und Messungen an den brillanten Lichtquellen PETRA III und FLASH.

Ansprechpartnerin

Handelskammer Hamburg, Anna Maria Heidenreich
Telefon 040 36138-243, Fax 040 361 38-270, anna.heidenreich@hk24.de

2 22. März 2017, 16 bis 18 Uhr

Mitarbeitergewinnung in Zeiten der Digitalisierung

Westküsteninstitut für Personalmanagement (WinHR), Fachhochschule Westküste, Fritz-Thiedemann-Ring 20, 25746 Heide

Die Digitalisierung revolutioniert die Rekrutierung von Fach- und Führungskräften. Durch den Einsatz von Data-Driven-Recruitment-Applikationen und Social-Media-Kanälen kann die Besetzung von Vakanzen schneller, zielgerichteter und kostengünstiger erfolgen. Jedoch drohen insbesondere mittelständische Unternehmen bei der Digitalisierung der Rekrutierungsstrategien ins Hintertreffen zu geraten – dabei kann gerade der Mittelstand von der Digitalisierung besonders profitieren.

Prof. Dr. Tim Warszta vom Westküsteninstitut für Personalmanagement (WinHR) gibt einen thematischen Überblick über digitale Rekrutierungswege und präsentiert Forschungsergebnisse des Instituts sowie Best-Practice-Beispiele aus den Bereichen Semantische Algorithmen im Recruitment, Active Sourcing, Arbeitgeber-Videos und Game-Based-Assessment. Das WinHR ist das Kompetenzzentrum für Fragestellungen zu Personalmanagement, Führung und Arbeitsrecht an der Fachhochschule Westküste.

Ansprechpartner

Industrie- und Handelskammer zu Flensburg, Thomas Bultjer
Telefon 0481 8577-0, Fax 0481 8577-20, bultjer@flensburg.ihk.de

3 27. April 2017, 16.00 bis 18.00 Uhr

Von der Tiefsee bis zur Atmosphäre – Forschungstechnologien am GEOMAR

GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel, Wischhofstr. 1-3, 24148 Kiel

Das GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel ist eine der weltweit bedeutendsten Einrichtungen auf dem Gebiet der Meeresforschung. Es verfügt sowohl über eine Flotte von modernsten Unterwasserfahrzeugen als auch über Geräte- und Messsysteme für die multidisziplinäre Erdsystemforschung, die weltweit zum Einsatz kommen.

Vorgestellt werden die Technik und Einsatzbeispiele für das bemannte Tauchboot JAGO, Tiefsee Glider, autonome Unterwasserfahrzeuge („Autonomous Underwater Vehicle“ – AUV), kabelgeführte Unterwasserfahrzeuge („Remotely Operated Vehicle“ – ROV), das modulare multidisziplinäre Tiefseeobservatorium MoLab sowie Plankton Mesokosmen. Im Anschluss an den Vortrag wird eine Führung durch das Technik- und Logistikzentrum des GEOMAR angeboten.

Ansprechpartner

Industrie- und Handelskammer zu Kiel, Peter Mazurkiewicz
Telefon 0431 5194-252, Fax 0431 5194-552, mazurkiewicz@kiel.ihk.de

4 16. Mai 2017, 16 bis 18 Uhr

Kunststoffe in der Praxis

KuK – Kunststoff-Kompetenzzentrum, c/o FH Lübeck, Mönkhofer Weg 239, 23562 Lübeck

Kunststoffe umgeben uns überall: Verpackung, Küchengeräte, Medizingeräte, Pkw-Front- und -Heckschürzen und sogar tragende Flugzeugbauteile. Je nach Anwendungsfall sind die Kunststoffe dabei sehr unterschiedlichen Beanspruchungen ausgesetzt, denen die Kunststoffbauteile mehr oder weniger lange standhalten müssen. Dazu sind bestimmte Eigenschaften erforderlich; spezifische Anforderungen müssen erfüllt werden. Entsprechend vielfältig ist das Angebot an Kunststoffen, und die Materialauswahl fällt manchmal schwer. Ebenso komplex ist oftmals der experimentelle Nachweis.

Das KuK bietet das notwendige Knowhow als Dienstleistung an: Werkstoffauswahl, -prüfung und -analytik sowie Oberflächenbehandlung und -charakterisierung von Kunststoffen. Eine Besonderheit im Portfolio des KuK ist die Optimierung von Kunststoffen für verschleißbeanspruchte Bauteile.

Ansprechpartnerin

Industrie- und Handelskammer zu Lübeck, Ulrike Rodemeier
Telefon 0451 6006-181, Fax 0451 6006-4181, rodemeier@ihk-luebeck.de

5 20. Juni 2017, 16 bis 18 Uhr

„Design-In“ kompakter und zuverlässiger Stromrichter – Sind Ausfälle abschätzbar?

Fraunhofer Anwendungszentrum Leistungselektronik für Regenerative Energiesysteme, Energie-Campus Hamburg Bergedorf, Am Schleusengraben 24, 21029 Bergedorf

Das Platzangebot für Stromrichter, d. h. elektrische Geräte bzw. Anlagen zur Umwandlung einer Stromart (Gleichstrom, Wechselstrom) in eine andere, stellt in vielen Anwendungsfeldern, wie der Medizintechnik, der e-Mobilität oder den erneuerbaren Energien, einen limitierenden Faktor dar. Das Fraunhofer Anwendungszentrum, ein neues Kompetenzzentrum für Leistungselektronik in Kooperation mit der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg, zeigt auf, wie mit neuartigen Bauelementen aus Siliziumkarbid und Galliumnitrid höhere Schaltfrequenzen erreicht werden und Platzeinsparungen bei den passiven Bauelementen möglich sind. Insbesondere wird dargestellt, welche Anpassungen im Layout ein optimales Design-In unterstützen. Zudem wird erläutert, wie Aspekte der elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV), das heißt der Störfreiheit elektrischer oder elektronischer Geräte mit ihrer Umgebung, gelöst werden können. Die Zuverlässigkeit der Stromrichter ist dabei von besonderem Interesse. Hier wird an Lebensdauervorhersagen geforscht.

Ansprechpartnerin

Handelskammer Hamburg, Anna Maria Heidenreich
Telefon 040 36138-243, Fax 040 361 38-270, anna.heidenreich@hk24.de

6 28. September 2017, 16 bis 18 Uhr

Mit CFK leichter ins Weltall

PFH – Private Hochschule Göttingen, Hansecampus Stade, Airbus-Straße 6, 21684 Stade

Metall ist das bisher vorherrschende Material im Raumfahrtbau. Die Verwendung von kohlenstofffaserverstärkten Kunststoffen (CFK) können Raketen wie Ariane 5 oder zukünftig Ariane 6 deutlich leichter machen. Zwölf europäische Partner haben in Kooperation mit der NASA an der Schaffung von Grundlagen für einen intensiven Einsatz von CFK in der Raumfahrt gearbeitet. Prof. Dr.-Ing. Richard Degenhardt wird die Ergebnisse vorstellen, einen Ausblick auf weitere wirtschaftsnahe Anwendungen geben und die Forschungsarbeit an der Hochschule präsentieren.

Die Ausbildung von unternehmerischem Nachwuchs stellt für die unternehmerisch geführte private Hochschule einen wesentlichen Eckpfeiler dar.

Ansprechpartnerin

Industrie- und Handelskammer Stade für den Elbe-Weser-Raum, Birte Löhr
Telefon 04141/524-190, Fax 04141/524-113, birte.loehr@stade.ihk.de

7 8. November 2017, 16 bis 18 Uhr

Chronomedizinische Ansätze in der Arbeitswelt

Universität zu Lübeck, Ratzeburger Allee 160, 23562 Lübeck

In allen unseren Zellen ticken molekulare Uhren, die physiologische Prozesse vom Zellstoffwechsel bis zum Schlaf-Wach-Rhythmus an den 24-Stunden-Tag adaptieren. Störungen dieses Uhrennetzwerks, beispielsweise durch Schichtarbeit oder Ernährungs- und Schlafdefizite, stören die zeitliche Koordination verschiedener Körperfunktionen untereinander. Folgen sind Stressanfälligkeit und ein erhöhtes Krankheitsrisiko, zum Beispiel für Diabetes, Herz-Kreislaufstörungen und sogar Krebs. Die Chronomedizin erforscht Ansätze, um solche Störungen frühzeitig zu erkennen und ihnen entgegenzuwirken. So können notwendige Arbeitsabläufe besser auf die biologischen Bedürfnisse der Mitarbeiter abgestimmt und Wohlbefinden und Produktivität gefördert werden.

Dr. Henrik Oster, Lichtenberg Professor für Chronophysiologie, wird aktuelle Forschungsergebnisse und deren Bedeutung für die Arbeitswelt vorstellen.

Ansprechpartnerin

Industrie- und Handelskammer zu Lübeck, Ulrike Rodemeier
Telefon 0451 6006-181, Fax 0451 6006-4181, rodemeier@ihk-luebeck.de

8 23. November 2017, 16 bis 18 Uhr

Data Science – Daten systematisch erschließen und nutzbar machen

Leuphana Universität Lüneburg, Institut für elektronische Geschäftsprozesse, Scharnhorststr. 1, 21335 Lüneburg

Daten gelten als das „neue Öl“ für Unternehmen. Um sie besser erheben und auswerten zu können, werden neue Verfahren und Werkzeuge entwickelt. Die Herausforderung besteht darin, die Datenflut („Big Data“) zu bewältigen. Die Leuphana Universität Lüneburg präsentiert das innovative Feld der Data Science. Vorgestellt werden aktuelle Entwicklungen und Anwendungsgebiete für Data Science aus den Bereichen Online-Marketing, Logistik und Social Media sowie Forschungsergebnisse zu Auswirkungen auf Geschäftsmodelle.

Die Leuphana Universität arbeitet in Kooperation mit Unternehmen in Forschungs- und Transferprojekten sowie in der Lehre.

Ansprechpartnerin

Industrie- und Handelskammer Lüneburg-Wolfsburg, Daniela Pahlmann
Telefon 04131 742-142, Fax 04131 742-242, pahlmann@lueneburg.ihk.de

9 7. Dezember 2017, 14 bis 16 Uhr

Dynamic Light – Neue Strategien für die Beleuchtung im öffentlichen Raum

Hochschule Wismar, Fakultät Gestaltung, Fachgebiet Architectural Lighting Design, Phillip-Müller-Straße 14, 23966 Wismar

Das Projekt Dynamic Light, das Prof. Dr.-Ing. Architekt Thomas Römhild der Hochschule Wismar vorstellen wird, hat das Ziel, die Energieeffizienz der öffentlichen Straßenbeleuchtung zu steigern und die dabei anfallenden CO₂-Emissionen zu reduzieren. Für die dynamische Beleuchtung fehlen bisher eine klare, auf Akzeptanzanalysen beruhende Konzeption, einfache technische und logistische Lösungen sowie ein eindeutiger Rechtsrahmen. Dynamic Light ist eine Schritt-für-Schritt-Anleitung für Städte, die ihre Beleuchtungsstruktur energieeffizient umstellen wollen. Dieser Prozess umfasst die anfängliche Idee, die notwendige Analyse, die Strategieentwicklung und Finanzierung, die Auftragsvergabe sowie Durchführung und letztlich die Projektauswertung. Dies geht Hand in Hand mit der Erprobung dieser Schritte in Demonstrationsanlagen. Neue Leuchten- und Steuerungskonzepte werden in Zusammenarbeit mit der Leuchtenindustrie erprobt.

Ansprechpartner

Industrie- und Handelskammer zu Schwerin, Thomas Lust
Telefon 0385 51 03-308, Fax 0385 5103-9308, lust@schwerin.ihk.de